

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 12. September 2014, um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Dietzel, Dieter
Neuberger, Josef
Fröhlich, Gisela
Agdas, Ali Riza
Baumann, Michael
Stegmann, Markus
Koch, Volker
Slabsche, Mathias
Sulzmann, Peter

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Leonhardt, Falk
Mikusch, Helmut
Kirchner, Martin
Vogler, Michael
Dörrschuck, Franz Günter
Keim, Christian
Vogler, Daniela
Valentini, Bruno
Hoppe, Siegfried
Messerschmidt-Holzapfel, Otto

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia
Urbanek, Klaus-Dieter
Wenzel, Anja
Korn, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl
Lederer, Gisela
Warns-Ventulett, Dorothea

FDP-Fraktion

Platen, Christoph
Baumann, Natascha

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Voss, Jan
Hufnagel, Eva
Weil, Günther
Zientz, Werner
Kötter, Erwin
Stahl, Pia
Wörner, Horst
Starck, Robert

Schritfführer:

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Brando, Markus
Wehr, Harro
Weber, Beate
Kotula, Brigitte
Dr. Richter, Jale
Reifschneider, Ursula

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die CDU-Fraktion folgenden Dringlichkeitsantrag:

Die Gemeindevertretung fordert den Kreisausschuss des Wetteraukreises in dessen Funktion als Schulträger und als Fachaufsicht für die Verkehrsgesellschaft Oberhessen auf, dem Kreistagsbeschluss vom 23.07.2014 Rechnung tragend alle Bescheide aufheben zu lassen, die Verschlechterungen bei der Kostenübernahme der Schülerbeförderung vorsehen. Stattdessen ist bei künftigen Messungen der Schulwege der empfohlene, sichere – und nicht der kürzeste – Schulweg zu Grunde zu legen. Weiterhin sind die von der VGO geforderten maßlos überzogenen Gebühren von 150 Euro an die Eltern, die Widerspruch gegen die Bescheide eingelegt haben, zu erstatten. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, diese Position der Gemeindevertretung beim Kreisausschuss mit Nachdruck zu vertreten.

Der Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion wurde mit 10 Ja-Stimmen abgelehnt. Für eine Aufnahme auf die Tagesordnung hätten gemäß der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Altstadt mindestens 25 Gemeindevertreter für die Erweiterung um diesen Antrag stimmen müssen.

35/0553 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen zur Niederschrift zur 34. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Juli 2014 vor.

35/0554 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Einer Firma aus Frankfurt wurde der Zuschlag zum Einbau des Digitalfunkes an die technische Einsatzleitung des Feuerwehrhauses Altstadt im Wert von rd. 13.950 Euro incl. MWST erteilt. Zudem wurde der Auftrag zum Einbau eines Funktisches in der technischen Einsatzleitung an eine Firma aus Florstadt im Wert von rd. 3.400 Euro erteilt.
2. Einer Firma aus Herborn wurde der Auftrag für die grundhafte Erneuerung in dem Teilbereich Siedlerstraße 1 – 16 im OT Lindheim in Höhe von 79.000 Euro incl. MWST erteilt. Der Auftrag zur Straßenbeitragsberechnung für die Siedlerstraße wurde in Höhe von 4.760 Euro incl. MWST an ein Rechtsanwaltsbüro erteilt.
3. Der Ortsvorsteher des Ortsteils Oberau, Herr Peter Schurik, hat per Schreiben vom 29.08.2014 sein Mandat im Ortsbeirat Oberau niedergelegt. An seine Stelle rückt von der CDU-Fraktion Herr Christian Keim in den Ortsbeirat Oberau nach.

35/0555 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

1. Zu TOP 35/0561 (Bebauungsplan Nr. 68 „Am Wasserfall“ im Ortsteil Lindheim) trägt ein Anlieger vor, dass die Anwohner des jetzigen Teils der Straße „Am Wasserfall“ auch weiterhin in einer Sackgasse wohnen möchten.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass die aktuelle Planung eine Öffnung der Fahrbahn nach überwiegender Fertigstellung der Baugrundstücke vorsieht. Es wird jedoch versucht, die Wünsche der Anwohner in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

35/0556 Ernennung und kommissarische Bestellung in den Wehrführungen der Feuerwehren Heegheim, Lindheim und Oberau

Durch Bürgermeister Syguda wurden folgende Ernennungen und Bestellungen durchgeführt:

- Herr Steffen Leppla wurde zum Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Oberau ernannt,
- Herr Frank Hetterich wurde zum Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Heegheim ernannt,
- Herr Falk König erhielt die kommissarische Bestellung zum Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Lindheim,
- Herr Erik Walter erhielt die kommissarische Bestellung zum stellvertretenden Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Lindheim.

35/0557 Abschluss eines Lichtlieferungsvertrages mit der OVAG zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Über diesen Tagesordnungspunkt hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 05. September 2014 beraten und folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben:

Der Vertragsentwurf wird in dieser Form nicht unterzeichnet.

Auf eine Umstellung auf LED-Beleuchtung wird zum heutigen Zeitpunkt verzichtet.

Der Gemeinde muss es gestattet sein, selbst Energiesparmaßnahmen durch Umrüstungen von Firmen, etc. durchführen zu können.

Die Stromlieferung ist aus dem Vertragsentwurf herauszunehmen und alle 2 Jahre auszuschreiben.

Die Preise je Lichtpunkt sind entsprechend abzuändern.

Die Kalkulation je Lichtpunkt ist offenzulegen.

Die Preisgleitklausel ist anhand einer verständlichen Formel und eines aktuellen Beispiels einer Gemeinde zu erläutern.

Die Eigentumsfrage an den Lichtpunkten ist mit der OVAG endgültig zu klären.

Im Rahmen von Baugebieterschließungen baut die Gemeinde ihr eigenes Beleuchtungsnetz auf.

Grundsätzlich ist bis zur endgültigen Klärung als Übergangslösung ein „Zwischenvertrag“ für die Wartung, die jährlichen vollständigen Sichtkontrollen, die Standsicherheitsuntersuchungen, die elektrischen Sicherheitsüberprüfungen und weitere Leistungen wie Dokumentation abzuschließen.

Die FDP-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

Der Satz „Im Rahmen von Baugebietserschließungen baut die Gemeinde ihr eigenes Beleuchtungsnetz auf“ wird aus der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses gestrichen.

Die FWG-Fraktion sowie der Gemeindevertreter Karl Ventulett stellten daraufhin folgenden konkurrierenden Hauptantrag:

Dem Entwurf des Lichtlieferungsvertrages mit der OVAG wird zugestimmt.

Die CDU-Fraktion stellte daraufhin folgenden Änderungsantrag:

Die Beschluss-Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wird um folgenden Satz erweitert:

Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Eigentumsverhältnisse an den Lampen gerichtlich klären zu lassen.

Nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung wurde anschließend zuerst über die Änderungsanträge in zeitlicher Reihenfolge abgestimmt.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit 8 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion (Empfehlung Haupt- und Finanzausschuss zzgl. Erweiterungsantrag) wurde mit 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Eine weitere Abstimmung hatte sich aufgrund dieser Beschlussfassung erübrigt.

35/0558 Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Altstadt

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.09.2014 vertagt. Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Montag, dem 29.09.2014 um 20.00 Uhr statt.

35/0559 Umgestaltung der Ladestraße am Bahnhof in Altstadt

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planung zur Umgestaltung der Ladestraße am Bahnhof in Altstadt, Stand 06/2014, wird zugestimmt.

Die FWG-Fraktion stellte daraufhin folgenden Antrag zur Erweiterung des Beschlussvorschlages des Gemeindevorstandes:

2. Für die Gesamtmaßnahme werden im Haushalt 2015 200.000,00 Euro eingestellt.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob für die Maßnahme EU-, Bundes-, Landes- oder Kreismittel in Frage kommen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde anschließend der Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr einstimmig überwiesen.

35/0560 Flächennutzungsplanänderung „Am Wasserfall“ und „Auf dem Hansenberg“ in der Gemarkung Lindheim

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB
2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Hinsichtlich der übersendeten Unterlagen wurde festgestellt, dass insbesondere die Stellungnahme „Öffentliche Belange“ sehr unleserlich ist. Die unleserlichen Seiten zu diesem Tagesordnungspunkt sollen erneut den Gemeindevertretern zugesendet werden. Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde der Tagesordnungspunkt anschließend an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

35/0561 Bebauungsplan Nr. 68 „Am Wasserfall“ im Ortsteil Lindheim

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB
2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Hinsichtlich der übersendeten Unterlagen wurde festgestellt, dass insbesondere die Stellungnahme „Öffentliche Belange“ sehr unleserlich ist. Die unleserlichen Seiten zu diesem Tagesordnungspunkt sollen erneut den Gemeindevertretern zugesendet werden. Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde der Tagesordnungspunkt anschließend an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

35/0562 Zulassung des Bürgerbegehrens „Ortsumgehung B 521 in Altenstadt“ zum Bürgerentscheid

Die Gemeindevertreter Otto Messerschmidt-Holzapfel, Michael Vogler, Daniela Vogler und Karl Ventulett verließen gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen - den Sitzungssaal.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Gemeindevertretung ist weiterhin der Auffassung, dass eine Ortsumgehung für den Ortsteil Altenstadt zur Entlastung und Beruhigung der stark frequentierten Vogelsbergstraße (B 521) auch zum Schutz der dortigen Anwohner dringend erforderlich ist.

Der Beschluss wurde mit 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefasst.

2. Das am 31.07.2014 bei dem Gemeindevorstand eingereichte Bürgerbegehren zu dem Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 32/0514 „Ortsumgehung Altstadt; Zustimmung zur Vorzugsvariante 1“ vom 06.06.2014 ist zulässig. Ein Bürgerentscheid ist durchzuführen. Der Termin für die Durchführung des Bürgerentscheides wird bestimmt auf Sonntag, den 07. Dezember 2014.

Der Beschluss wurde mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

3. Folgende Frage wird zur Abstimmung zugelassen:
Sind Sie dafür, dass der Beschluss der Gemeindevertretung vom 06. Juni 2014 (TOP 32/0514) den Vorzugsvarianten 1 und 2.1 der Ortsumgehung zuzustimmen, aufgehoben wird?

Der Beschluss wurde gefasst mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

35/0563 Antrag der CDU-Fraktion auf Anbindung von Oppelshausen und eventuell Engelthal an das ÖPNV-Netz

Es wurde zur Kenntnis genommen, dass eine Anbindung von Oppelshausen und Engelthal sowie den übrigen außenliegenden Grundstücken zu den Altstädter Schulen durch den VGO und dem Wetteraukreis abgelehnt werden.

35/0564 Output-/Ergebnisorientierte Aufstellung des Haushaltsplanes ab 2015

Die Produktbeschreibung wird um entsprechende Leistungskennzahlen sowie Leistungsdefinitionen ergänzt. Im Übrigen wird der Haushalt 2015 auch künftig neben den Teilergebnishaushalt Produkt zusätzlich mit dem Ergebnishaushalt auf Sachkontenbasis dargestellt. Eine Reduzierung der Anzahl von Produkten wird zum Haushalt 2015 angestrebt.

Der Beschluss wurde mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

35/0565 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

Der Tagesordnungspunkt wurde zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Anm. des Schriftführer:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses erhalten mit dieser Niederschrift die vollständigen Unterlagen über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012.

- 35/0566 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeindewerke Altstadt
- Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 für die Gemeindewerke Altstadt wurde festgestellt.
- Der Jahresverlust der Wasserversorgung in Höhe von 12.356,97 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung in Höhe von 156.661,50 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.
- 35/0567 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 4. Quartal 2013
- Die in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügte Aufstellung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 4. Quartal 2013 wurde zur Kenntnis genommen.
- 35/0568 Über- und außerplanmäßige Ausgaben/Mittelverschiebungen 2. Quartal 2014
- Die in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügte Auflistung mit den über- und außerplanmäßigen Ausgaben/Mittelverschiebungen 2. Quartal 2014 wurde zur Kenntnis genommen.
- 35/0569 Investitionsauszahlungen der Gemeinde Altstadt bis 18.08.2014
- Die in der Anlage beigefügte Aufstellung über die bis zum Stichtag 18.08.2014 geleisteten Auszahlungen der Investitionen für die Gemeinde Altstadt wurde zur Kenntnis genommen.
- 35/0570 Investitionsauszahlungen der Gemeindewerke Altstadt bis 18.08.2014
- Die in der Anlage beigefügte Aufstellung über die bis zum Stichtag 29.08.2014 geleisteten Auszahlungen der Investitionen für die Gemeindewerke Altstadt wurde zur Kenntnis genommen.
- 35/0571 Antrag der CDU-Fraktion auf Schaffung von Rasengräbern auf den Friedhöfen der Gemeinde Altstadt
- Der Gemeindevorstand wurde beauftragt, auf den Friedhöfen der Gemeinde Altstadt die Bestattung in Rasengräbern zu ermöglichen.
- Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.
- 35/0572 Anfragen aus der Gemeindevertretung
1. Der Gemeindevertreter Martin Kirchner gab eine persönliche Erklärung zu den Aussagen des Gemeindevertreters Klaus-Dieter Urbanek zu TOP 32/0514 „Ortsumgehung Altstadt“ aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.2014 sowie den geforderten Maßnahmen, welche aber nicht

umgesetzt wurden, ab. Aufgrund dieses Vorfalles beabsichtigt er, sein Mandat im Ortsbeirat Oberau niederzulegen.

2. Es wurde angefragt, was den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Jürgen Seitz, bewogen hat, die Äußerungen von dem Gemeindevertreter Klaus-Dieter Urbanek in der unter Pkt. 1 genannten Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.2014 nicht zu rügen.

Vorsitzender Seitz erklärte, dass es in dieser sehr emotional geführten Debatte auch zu weiteren Verfehlungen gekommen sei. So hätte seinerseits auch für mehr Ruhe in dem Saal gesorgt werden müssen (z.B. beim Applaudieren der Zuhörer). Er persönlich hat diese Aussagen in diesem Moment als nicht so beleidigend empfunden, als dass ein Einschreiten seinerseits erforderlich gewesen wäre.

3. Auf Anfrage zum Stand der DSL-Versorgung in Altstadt teilte Bürgermeister Syguda mit, dass das Markterkundungsverfahren durchgeführt worden sei. Unitymedia hat sich bereit erklärt, ihr Netz auf 50 Mbit oder mehr zu ertüchtigen. Zudem ist auch die Telekom auf den Gemeindevorstand zugekommen und macht Vorschläge, wie sie die DSL-Breitbandversorgung optimieren kann. In den nächsten 2 – 3 Wochen sollen die Vorschläge vorgelegt werden.

4. Es wurde angefragt, ob das Baugebiet Weidenbach verkauft wäre und wenn ja, an wen.

Bürgermeister Syguda erläuterte, dass ein Kaufinteressent die Fläche komplett erwerben möchte. Hierzu erfolgt in Kürze eine Vorlage in der Gemeindevertretung.

5. Zu TOP 35/573 (Baugebiet Oberau Süd Teil III) wurde auf Stellungnahme des Ortsbeirates Oberau verwiesen. Auf diese Stellungnahme sei keine Rückmeldung seitens des Gemeindevorstandes erfolgt. Es wird darum gebeten, dass hier dem Ortsbeirat Oberau auch der aktuelle Sachstand mitgeteilt wird und diese entsprechend mit in die Planungen eingebunden werden.

6. Hinsichtlich der in Kürze beginnenden Maisernte wurde angefragt, warum der Gemeindevorstand es bislang nicht in Erwägung gezogen hat, die Anlieferung zu dem Bioenergiewerk über die vorhandenen landwirtschaftlichen Wege erfolgen zu lassen und nicht über die Bundesstraße wie in den letzten Jahren.

Bürgermeister Syguda erläuterte, dass die landwirtschaftlichen Wege nicht immer dafür geeignet sind, die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge über diese Wege fahren zu lassen. Im Vorfeld einer Ernte wird stets sehr akribisch daran gearbeitet, wie man den Verkehrsfluss und die Beeinträchtigung durch diese landwirtschaftlichen Fahrzeuge so gut wie möglich minimieren kann.

7. Es wurde angefragt, ob der Gemeindeverwaltung aufgefallen sei, dass eine starke Erhöhung der Population der Nilgänse stattgefunden habe. Weiterhin wurde angefragt, ob es richtig sei, dass andere Tiere, die bisher hier heimisch waren, bereits verdrängt wurden? Wenn ja, erwägt die Gemeinde Altstadt Maßnahmen zur Eindämmung? Sollte eine großräumige Maßnahme nötig sein, ist dies mit dem Kreis oder Regierungspräsidium schon erörtert worden?

Bürgermeister Syguda erläutert, dass es bekannt ist, dass die Population der Nilgänse zugenommen hat. In Altstadt gibt es bislang keine Erkenntnisse, dass hier andere Populationen zurückgedrängt werden.

8. Es wurde angefragt, ob dem Gemeindevorstand bekannt ist, dass die Anzahl des Schwarzwildes landesweit stark gestiegen ist. Ist es richtig, dass das Schwarzwild nicht wie früher ortstreu ist?

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass man diesbezüglich mit den Jagdpächtern und Revierförstern eng zusammen arbeitet. Die Bejagung wird immer schwieriger, weil der Druck der Erholungssuchenden und der Sportler auf diese Jagdräume stetig zunimmt. Durch gezielte Einrichtung von Futterstellen zum Winter hin soll das Schwarzwild konzentriert und erlegt werden können.

9. Es wurde angefragt ob bekannt sei, dass die CDU-Fraktion mehrere stellvertretenden Fraktionsvorsitzende hat und ob dies der HGO entspreche.

Vorsitzender Seitz teilte hierzu mit, dass die Fraktionen ihre Stellvertretungen intern über eine Geschäftsordnung regeln können. Die HGO regelt hierzu keine Anzahl der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

10. Zum Baugebiet Oberau-Süd Teil III wurde aufgeführt, dass der Ortsbeirat Oberau in seiner Sitzung am 21.05.2013 mitgeteilt habe, dass keine abschließende Stellungnahme zu dem Baugebiet abgegeben werden kann, solange keine weiteren Informationen vorliegen. Es wurde daher angefragt, ob dem Ortsbeirat Oberau der aktuelle Planungsstand zu diesem Baugebiet (Straßen, Anbindungen, Größe, etc.) mitgeteilt werden kann.

Bürgermeister Syguda sicherte zu, dass dem Ortsbeirat Oberau zeitnah die Entwurfsplanungen zugestellt werden.

11. Es wurde nach dem Sachstand zur ehemaligen Netzfabrik in der Wiesenstraße in Altstadt gefragt.

Bürgermeister Syguda teilte mit, dass in Kürze ein Referenzobjekt auf diesem Grundstück gebaut werden soll. Mit diesem Referenzprojekt soll dann auch der Verkauf der übrigen Grundstücke schneller vorangetrieben werden.

12. Es wurde angefragt, ob das Spielplatzkonzept noch in diesem Jahr dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt wird.

Bürgermeister Syguda erklärte, dass das Spielplatzkonzept noch in diesem Monat im Gemeindevorstand beraten werden soll. Anschließend wird es der Gemeindevertretung vorgelegt.

13. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Baugebiet „Am Wasserfall“ in Lindheim noch nicht beschlossen wurde, jetzt aber schon eine Baustelle eingerichtet worden ist.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass hier vertragsgemäß gehandelt wurde. Die archäologische Untersuchung wurde durchgeführt und Voraussetzung hierfür war gewesen, dass das Baugebiet auch entsteht.

14. Vorsitzender Seitz teilte mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 10.10.2014 um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altestadthalle stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 23.20 Uhr

63674 Altestadt, den 16. September 2014

-Imhof-
Schriftführer

-Seitz-
Vorsitzender der
Gemeindevertretung